

RS Verg 2010/7/30 N/0059-BVA/04/2010-26

JUSLINE Entscheidung

🕒 Veröffentlicht am 30.07.2010

Norm

BVergG 2006 § 312 Abs 2 Z 2

1. BVergG 2006 § 312 gültig von 01.01.2014 bis 20.08.2018 aufgehoben durch BGBl. I Nr. 65/2018
2. BVergG 2006 § 312 gültig von 01.04.2012 bis 31.12.2013 zuletzt geändert durch BGBl. I Nr. 10/2012
3. BVergG 2006 § 312 gültig von 05.03.2010 bis 31.03.2012 zuletzt geändert durch BGBl. I Nr. 15/2010
4. BVergG 2006 § 312 gültig von 01.01.2008 bis 04.03.2010 zuletzt geändert durch BGBl. I Nr. 86/2007
5. BVergG 2006 § 312 gültig von 01.02.2006 bis 31.12.2007

Rechtssatz

Macht der Auftraggeber von der Möglichkeit der Rücknahme des bekämpften An-fechtungsgegenstandes Gebrauch, existiert dieser nicht mehr, sodass damit nach-träglich eine Prozessvoraussetzung im Sinne von § 312 Abs 2 Z 2 BVergG 2006 wegfällt. Macht der Auftraggeber von der Möglichkeit der Rücknahme des bekämpften An-fechtungsgegenstandes Gebrauch, existiert dieser nicht mehr, sodass damit nach-träglich eine Prozessvoraussetzung im Sinne von Paragraph 312, Absatz 2, Ziffer 2, BVergG 2006 wegfällt.

Entscheidungstexte

- N/0059-BVA/04/2010-26
Entscheidungstext Bundesvergabeamt Bescheid 30.07.2010 N/0059-BVA/04/2010-26

Zuletzt aktualisiert am

07.05.2013

Quelle: Vergabekontrollbehörden Verg, <https://www.ris.bka.gv.at/Verg>

© 2026 JUSLINE

JUSLINE® ist eine Marke der ADVOKAT Unternehmensberatung Greiter & Greiter GmbH.

www.jusline.at